

Vorlage		Vorlage-Nr: E 88/0049/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.08.2022
		Verfasser/in:
Finanzieller Zwischenbericht 2. Quartal 2022 (01.01. bis 30.06.2022) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.09.2022	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 30.06.2022 gem. §20 EigVO NW zur Kenntnis.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Anlage/n:

Finanzieller Zwischenbericht 2. Quartal 2022

Quartalsabschluss QII 2022 Januar bis Juni 2022



1. ALLGEMEIN

Mit den weitreichenden Öffnungen aus der CoronaSchVO vom 03.04.2022, die den Wegfall von Kapazitätsbeschränkungen, G-Regeln und Mindestabstand regelt, wurde auch schlagartig das Veranstaltungswesen wieder mit Leben gefüllt. Das zweite Quartal 2022 ist daher von vielen Veranstaltungen und erfreulichen Umsätzen geprägt.

Der Quartalsabschluss QII 2022 schließt mit einem Verlust in Höhe von etwa TEUR 1.008 und liegt damit um TEUR 531 unter dem Planansatz für das zweite Quartal 2022 und mit TEUR 376 über dem Ergebnis des zweiten Quartals 2021.

	Ansatz 2022	Ansatz QII 2022	IST QII 2022	Abweichung Ansatz QII 2022- IST QII 2022	IST QII 2021	Abweichung IST QII 2022- IST QII 2021	Forecast per QII 2022	Abweichung Plan 2022- Forecast QII 2022
GESAMTERTRÄGE:	3.947.000	1.929.000	2.350.147	421.147	1.220.319	1.129.829	4.882.000	935.000
GESAMTAUFWENDUNGEN:	7.085.000	3.468.000	3.358.000	- 109.859	2.604.599	753.401	7.275.000	190.000
ERGEBNIS:	- 3.138.000	-1.539.000	-1.007.853	531.006	-1.384.280	376.427	-2.393.000	745.000

2. ERTRÄGE

Der Gesamtbetrag der Erträge beträgt TEUR 2.350. Diese setzen sich zusammen aus TEUR 1.498 Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge mit TEUR 2 und Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 850.

Gegenüber dem Planansatz wurden TEUR 421 mehr Umsätze generiert, im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze insgesamt um TEUR 1.129 gestiegen. Da der Planansatz für die Umsätze für das Jahr 2022 weitestgehend auf Schätzungen basiert, sind Abweichungen zum Ansatz zu erwarten. Das erste und zweite Quartal 2021 war von einem fast vollständigen Veranstaltungsverbot geprägt, während Veranstaltungen im ersten Quartal 2022 unter Einhaltung der G-Regeln und Kapazitätsbeschränkungen zulässig und ab dem zweiten Quartal 2022 wieder ohne Einschränkungen durchführbar waren.

Im zweiten Quartal 2022 haben ab April 2022 im Eurogress zahlreiche größere Veranstaltungen stattgefunden, insbesondere Kongresse und Tagungen, die zu den umsatzstarken Formaten gehören. Im Business & Event Bereich im Tivoli entwickelt sich das Geschäft trotz Öffnungen noch verhalten, wobei die Umsätze im Tivoli üblicherweise regulär eher in der zweiten Jahreshälfte mit Firmen- und Weihnachtsfeiern erzielt werden.

Für den Bendplatz erwarten wir insgesamt eine den üblichen Verhältnissen entsprechende Umsatzentwicklung, welche sich durch den Umsatz im zweiten Quartal in Höhe von TEUR 180, mit um TEUR 7 über dem Planansatz, bestätigt.

Der Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung der gewoge AG entwickelt sich mit TEUR 850 wie üblich.

3. AUFWENDUNGEN

Die gesamten Aufwendungen betragen TEUR 3.358, geplant waren insgesamt TEUR 3.468.

Bei den gegenüber dem Planansatz für das zweite Quartal 2022 und den Umsätzen des zweiten Quartals 2021 deutlich gestiegenen Umsätzen steigen korrespondierend die Veranstaltungskosten gegenüber dem Plan um TEUR 160 bzw. TEUR 366. Hierin sind Kosten für die Zubuchung von Ausstattung und Equipment enthalten, welches für die Durchführung von Veranstaltungen erforderlich aber im Haus nicht vorrätig ist. Hierzu zählen zum Beispiel die Messestände samt Mobiliar bei Messen und Ausstellungen oder technisches Gerät wie Monitore und Streaming-Zubehör.

Die Veranstaltungskosten für Tivoli-Veranstaltungen werden vor allem von den hohen Fixkosten für die Miete des Bereiches geprägt. Erst bei einem deutlich höheren Umsatzniveau erreichen wir eine Kostendeckung.

Quartalsabschluss QII 2022 Januar bis Juni 2022



Die Personalaufwendungen sind mit TEUR 979 und damit um TEUR 117 geringer als geplant angefallen. Erstattungen für Kurzarbeit haben wir in Höhe von TEUR 10 erhalten. Des Weiteren sind aufgrund der geringen Veranstaltungsdichte bis zum 03.04.2022 kaum Zuschläge angefallen, eine Stelle ist nicht besetzt und eine Stelleninhaberin ist dauerhaft erkrankt.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 haben sich die Personalaufwendungen um TEUR 331 erhöht: im ersten Quartal 2021 war ein deutlich größerer Teil der Belegschaft und für einen längeren Zeitraum in Kurzarbeit, auch die Erstattungen für Kurzarbeit waren deutlich höher.

Gegenüber dem Planansatz sind um TEUR 149 niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen angefallen. Dies betrifft im Wesentlichen die laufenden Bewirtschaftungskosten für das Neue Kurhaus, Reinigungskosten für das Eurogress sowie die Kosten für Werbemaßnahmen. Werbemaßnahmen haben wir auch im Jahr 2022 bislang Pandemie bedingt auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten und den Planansatz von TEUR 50 nur in Höhe von TEUR 16 in Anspruch genommen. Gegenüber dem zweiten Quartal 2021 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 75 gestiegen: hier fallen besonders die Kosten für Energie und für Reinigung auf. Diese Kosten sind im Jahr 2021 aufgrund der geringen Anzahl von Veranstaltungen sehr niedrig.

Die Abschreibungen betragen TEUR 660 und sind damit um TEUR 5 höher als geplant und um TEUR 17 niedriger als im Vorjahr. Mit TEUR 318 liegen die Zinsaufwendungen um TEUR 9 unter dem Planansatz. Für beide Positionen folgen Erläuterungen unter 5. im Forecast. Die sonstigen Steuern entwickeln sich mit TEUR 71 wie üblich und geplant.

In der Gesamtbetrachtung ergibt sich somit sich eine Ergebnisverbesserung um 531.006 EUR gegenüber dem Planansatz und um 376.427 EUR gegenüber dem zweiten Quartal des Jahres 2021.

Quartalsabschluss QII 2022 Januar bis Juni 2022



	Plan 2022	Ansatz QII 2022	IST QII 2022	Abweichung QII 2022	IST QII 2021	Abweichung QII 2022-QII 2021	Forecast 2022 per QII
ERTRÄGE:							
Umsatzerlöse:							
Umsätze Eurogress	1.385.660	692.830	1.100.667	407.837	211.418	889.250	2.363.146
Umsätze Tivoli	419.657	172.290	169.677	- 2.613	114.339	55.338	432.558
Umsätze Bendplatz	360.028	172.988	179.859	6.871	29.982	149.877	312.081
sonstige Umsätze	78.059	39.030	47.777	8.747	13.074	34.703	70.500
sonstige betriebliche Erträge	2.400	1.200	1.710	510	1.049	661	2.400
Beteiligungsertrag:	1.700.914	850.457	850.457	0	850.457	-	1.700.914
Summe Erträge:	3.947.000	1.929.000	2.350.147	421.147	1.220.319	1.129.829	4.882.000
AUFWENDUNGEN:							
Veranstaltungskosten:							
Veranstaltungskosten Eurogress	349.868	186.707	287.592	100.885	123.229	164.364	606.073
Veranstaltungskosten Tivoli	379.644	153.749	200.275	46.526	136.239	64.036	461.035
Veranstaltungskosten Bendplatz	219.340	137.500	150.530	13.030	13.091	137.438	210.129
Summe Veranstaltungskosten:	949.000	478.000	638.397	160.397	272.559	365.838	1.278.000
Personalaufwendungen:	2.337.000	1.096.000	979.250	- 116.750	648.348	330.902	2.215.449
Abschreibungen:	1.322.000	655.000	659.668	4.668	676.600	- 16.932	1.319.336
sonstige betriebliche Aufwendungen:							
Energie Eurogress	255.000	127.500	130.442	2.942	106.032	24.410	260.883
Energie Neues Kurhaus	115.000	57.500	20.906	- 36.594	34.551	13.645	115.000
Energie Bendplatz	7.000	3.500	3.440	- 60	3.113	328	7.000
Reinigung/Entsorgung Eurogress	216.000	108.000	81.576	- 26.424	51.359	30.216	216.000
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Eurogress	93.000	46.500	49.793	3.293	47.195	2.599	99.587
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Neues Kurhaus	39.000	19.500	19.500	-	19.750	250	39.000
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Bendplatz	27.000	13.500	9.334	- 4.166	13.607	4.272	27.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Eurogress	307.000	153.500	127.834	- 25.666	119.150	8.684	307.000
Instandhaltung BGA Tivoli	2.000	1.000	335	- 665	66	269	2.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Neues Kurhaus	7.000	3.500	3.500	-	-	3.500	7.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Bendplatz	25.000	12.500	11.835	- 665	3.910	7.925	25.000
Werbemaßnahmen Eurogress, Tivoli, Bendplatz	100.000	50.000	15.618	- 34.382	9.704	5.914	100.000
Verwaltungskosten	220.400	110.200	112.895	2.695	83.303	29.591	220.400
Verwaltungskostenbeitrag	158.300	79.150	79.150	-	95.600	16.450	158.300
Rechts-/Beratungs-/Abschlusskosten	40.000	20.000	9.056	- 10.944	8.386	670	40.000
Leasing	8.508	4.254	616	- 3.638	2.870	2.254	2.000
Sonstiger Betriebsbedarf, Kleingeräte, GWG	43.000	21.500	5.274	- 16.226	11.211	5.937	43.000
Nicht abzehbare Vorsteuer	18.000	9.000	9.819	819	6.426	3.394	18.000
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen:	1.682.000	841.000	691.000	- 149.016	616.232	74.768	1.688.000
Zinsaufwand:	653.000	327.000	317.858	- 9.142	321.016	- 3.157	631.431
Sonstige Steuern:	141.100	71.000	70.984	- 16	69.843	1.140	142.037
SUMME AUFWENDUNGEN:	7.085.000	3.468.000	3.358.000	- 109.859	2.604.599	753.401	7.275.000
ERGEBNIS:	- 3.138.000	- 1.539.000	- 1.007.853	531.006	- 1.384.280	376.427	- 2.393.000

4. Borngasse

Das Ergebnis der Borngasse entwickelt sich gegenüber der Planung um TEUR 14 besser, was aus der Abrechnung von Nebenkosten und geringeren Zinsaufwendungen resultiert. Bei beiden Darlehensverträgen, die für die Borngasse abgeschlossen wurden, lief die Zinsbindung in diesem Jahr aus. Der Abschluss neuer Zinsvereinbarungen erbringt für beide Darlehen niedrigere Zinssätze, so dass sich der Aufwand gegenüber dem Planansatz reduziert. Bei gleichbleibender Annuität verkürzen sich die Laufzeiten der Darlehen.

Des Weiteren gab es mit November 2021 eine Mieterhöhung, die wir im gleichen Umfang an die Untermieter*in weitergeben.

Quartalsabschluss QII 2022 Januar bis Juni 2022



Borngasse

	Plan 2022	Ansatz QII 2022	IST QII 2022	Abweichung QII 2022	IST QII 2021	Abweichung QII 2022-QII 2021	Forecast 2022 per QII
Mietertrag + abrechnungsfähige NK	231.000	115.500	128.734	13.234	122.227	6.506	242.014
Aufwendungen:							
Mietaufwendungen	24.204	12.102	12.733	631	12.101	633	25.467
Abschreibungen	100.000	50.000	49.928	72	50.000	72	100.000
Reparatur/ Instandsetzung	5.000	2.500	15.455	12.955	5.217	10.239	20.000
Versicherung, Grundsteuer	10.000	5.000	5.000	-	5.000	0	10.000
Zinsaufwand	78.295	39.148	25.007	14.141	40.436	15.430	50.013
Summe Aufwendungen:	218.000	108.750	108.123	- 626	112.754	- 4.631	205.480
ERGEBNIS Borngasse:	13.000	6.751	20.610	13.860	9.473	11.137	36.534

5. Forecast

Mit dem Wegfall der Pandemie bedingten Einschränkungen mit dem Erlass der CoronaSchVO vom 03.04.2022 sind auch die Veranstalter*innen wieder hoch motiviert, Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Unsere Buchungslage lässt sich daher ab April deutlich seriöser bis zum Jahresende einschätzen, weitere Einschränkungen, die sich aus der Virus-Entwicklung ergeben könnten, außer Acht gelassen.

Wir planen daher zum aktuellen Zeitpunkt mit einem insgesamten Umsatzvolumen von TEUR 3.178, was einer Erhöhung gegenüber dem Plansatz um TEUR 935 entspricht. In diesem Planansatz enthalten sind zum einen fest gebuchte Verträge und zum anderen Buchungsanfragen, deren Eintritt wir mit einer Wahrscheinlichkeit von 25- 50% einschätzen.

Die Veranstaltungskosten verhalten sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen und steigen gegenüber dem ursprünglichen Planansatz ebenfalls.

Personalaufwendungen werden geringer ausfallen als geplant, bedingt durch Kurzarbeit, langfristige Erkrankungen, eine unbesetzte Stelle und den Wegfall einer Stelle aufgrund einer Zusammenlegung von Aufgaben. Wir erwarten daher Personalaufwendungen in Höhe von ca. TEUR 2.265. Da der Antrag auf Kurzarbeit bis zum Ende des Jahres gestellt und auch bewilligt wurde, sind Kürzungen des Personalaufwandes durch Kurzarbeitgeld möglich, aber nicht seriös prognostizierbar. Wir kalkulieren ganzjährig mit TEUR 50 Erstattungen für Kurzarbeit, so dass die Personalaufwendungen mit TEUR 2.215 im Forecast enthalten sind.

Die laufenden Bewirtschaftungsaufwendungen Neues Kurhaus sind im zweiten Quartal 2022 noch sehr gering, da nur die vorliegenden Rechnungen an uns weiter belastet werden und noch einige Rechnungen/Rechnungskorrekturen erwartet werden. Den Ansatz für das gesamte Jahr 2022 werden wir daher nicht anpassen.

Für die sonstigen betrieblichen Kosten, für die wir grundsätzlich aufgrund der derzeitigen Preissteigerungen mit höheren Kosten rechnen, nehmen wir ebenfalls noch keine Anpassungen vor, weil sich Werte zum jetzigen Zeitpunkt schlecht prognostizieren lassen. Die Stromkosten sind bis einschl. 2023 über die Einbindung in die städtischen Verträge sicher. Der Bereich, für den die höchsten Preissteigerungen zu erwarten wären, sind die Instandhaltungskosten für Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Soweit man eine 10%ige Steigerung dieser Kosten unterstellen würde, würden sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. TEUR 32 erhöhen.

Für das Jahr 2022 war im Sommer der erste Bauabschnitt der anteiligen Dachsanierung nebst Photovoltaikanlage im Rahmen einer Kreditfinanzierung geplant. Hierfür waren Abschreibungen und Zinsen im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagt. Da wir die Maßnahme in 2022 nicht umsetzen können, entfallen die entsprechenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen, so dass sich die Ansätze im Forecast 2022 verändern.

Insgesamt erwarten wir mit einem Ergebnis von TEUR -2.393 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 in Höhe von insgesamt TEUR 745. Unter Berücksichtigung der o.g. nicht eingeplanten Kostensteigerungen in Höhe von TEUR 32 für die Instandhaltungskosten ergäbe sich eine Verbesserung um TEUR 713.